

Erich Müller geht in den Feuerwehr-Ruhestand

Seit 1990 war er Kreisbrandmeister im Brandbezirk 2/7 – Karriere begann im Jahr 1980 als stellvertretender Kommandant

Bad Birnbach. Mit dem langjährigen Kreisbrandmeister Erich Müller hat ein großer Feuerwehrmann die Bühne der Öffentlichkeit verlassen. Seit Februar ist Müller bereits im „Feuerwehr-Ruhestand“, jetzt wurde er offiziell verabschiedet.

Zahlreiche Ehrengäste hatten sich im Bad Birnbacher Feuerwehrhaus zur Abschiedsfeier eingefunden. Unter ihnen konnte Bürgermeister Josef Hasenberger Abordnungen aller Feuerwehren des Brandbezirks 2/7 aus den Gemeinden Bad Birnbach und Bayerbach begrüßen (Bad Birnbach, Asenham, Untertattenbach, Ober-tattenbach, Schwaibach, Schwertling, Brombach und Hirschbach sowie Bayerbach, Kindlbach und Luderbach).

Seit dem Jahr 1967
bei der Feuerwehr

Als „Unikat und Urgestein“ der Feuerwehr bezeichnete Bürgermeister Josef Hasenberger den scheidenden Kreisbrandmeister. Seit 1967 ist Müller bei der Feuerwehr, 1980 wurde er in Bad Birnbach 2. Kommandant unter Hans Wild, seit 1983 ist er Schiedsrichter bei Leistungsabnahmen. 1990 übernahm Erich Müller selbst als Kommandant das Ruder der Bad Birnbacher Feuerwehr. Im selben Jahr wurde er Kreisbrandmeister. Ab 2006 war er für 13 Monate zusätzlich Kreisbrandmeister im Ge-



Bei der Verabschiedung: KBI Theo Pichlmeier (von links), Bürgermeister Franz Hager (Bayerbach), KBM Anton Eichlseder, Bürgermeister Josef Hasenberger, Resi Müller, der scheidende KBM Erich Müller, Kreisbrandrat Hans Prex und KBI Helmut Niederhauser. – Foto: Gröll

biet 2/2 (Triftern), als dort nach dem Tod von Christian Kranz die Stelle des KBM neu besetzt werden musste.

Zur Feierstunde hatten die beiden Gemeinden Bad Birnbach und Bayerbach geladen, wie Josef Hasenberger erläuterte. Tausende Stunden seiner Freizeit habe Erich Müller geopfert, „immer mit Herzblut und Vehemenz“, sagte er. Durch sein Engagement in der

Feuerwehr habe er auch das gesellschaftliche Leben mit geprägt. „Du hast dem Namen Bad Birnbachs weit über unsere Grenzen hinaus alle Ehre gemacht“, lobte Josef Hasenberger.

Sein Bayerbacher Amtskollege Franz Hager schloss sich dem Lob an. „Die drei Bayerbacher Wehren standen seit 1990 unter den Fittichen von Erich Müller – und damit unter ganz hervorragenden Fitti-

chen“, sagte Hager. Er bescheinigte Erich Müller eine außerordentliche Fachkompetenz, gepaart mit großer Leidenschaft und dem Einsatz des ganzen Menschen. Darüber hinaus habe er stets Augenmaß bewiesen und sei oft Mittler zwischen den einzelnen Wehren und den Sachträgern gewesen.

Mehr als ein Vierteljahrhundert in Führungspositionen der Feuerwehr sei eine bemerkenswerte Bi-

lanz, betonte Kreisbrandrat Hans Prex. Als Kommandant und als Kreisbrandmeister habe Müller immer ein glückliches Händchen gehabt. Er freute sich, dass Erich Müller als Koordinator für das Feuerwehrheim auch künftig aktiv ist. Mit Anton Eichlseder habe man einen würdigen Nachfolger gefunden, freute sich Prex.

Für die Kommandanten des Brandbezirks 2/7 trat Andreas

Zellner aus Bayerbach ans Rednerpult. „Erich Müller – das ist der Mann, der immer da war, wenn er gebraucht wurde“, brachte er es auf den Punkt. Er würdigte dessen Einsatz bei Beschaffungen, dem Bau von Gerätehäusern, aber insbesondere auch in der Ausbildung. Einige Anekdoten durften natürlich auch nicht fehlen.

Schöne Zeiten, aber
auch tragische Einsätze

Erich Müller selbst blickte kurz auf seine 21-jährige Amtszeit als Kreisbrandmeister zurück. Insgesamt hat er dabei unter drei Kreisbrandräten (Josef Wimmer, Hans Wild und Hans Prex) mit 28 Kommandanten zusammengearbeitet. „Es waren schöne Zeiten, aber auch tragische Einsätze dabei“, sagte er. Erich Müller dankte dem Markt Bad Birnbach, der Gemeinde Bayerbach, der Inspektion, dem Landkreis und einigen Weggefährten, darunter seinem Nachfolger Anton Eichlseder, ganz besonders aber seiner Familie. Der Applaus hallte lange nach, als Erich Müller dann das Rednerpult verließ.

Unter den Ehrengästen waren auch Dekan Dr. Wolfgang Schneider, die Ehrenbürger Hans Putz und Erwin Brummer (Bad Birnbach) sowie Arthur Auer (Bayerbach), 2. Bürgermeister Josef Müller, 3. Bürgermeister Franz Thhammer und Geschäftsleiter Kurt Tweraser. – vg